

Phytopharm 2015

Die »19. Phytopharm 2015« fand vom 21. bis 24. Juli in Bonn statt. Es ist eine internationale Konferenz zu allen Aspekten der modernen Phytotherapie. Organisiert wird sie vom St. Petersburger Institut für Pharmazie (Professor V. Makarov und Professor A. Shikov), jedes zweite Jahr an einer Universität in einem westeuropäischen Partnerland. Dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Bonn, mit Privatdozentin Dr. Gudrun Ulrich-Merzenich, Medizinische Klinik III, UKB, und dem Pharmazeutischen Institut, Professor Dr. Harald G. Schweim, Drug Regulatory Affairs. Die Tagung fand in den Räumen des Pharmazeutischen Instituts unter Unterstützung der Gesellschaft für Arzneipflanzenforschung (GA), Cornelia Schwöppe, statt.

Es war ein bemerkenswertes Ereignis. In Zeiten wie diesen gelingt es selten, auf einer Konferenz, die »russische Wurzeln« hat, nicht nur einen hohen FDA-Beamten des CDER, Dr. Jinhui Dou, Office of Drug Evaluation, USA, und gleichzeitig den HCMP-Vorsitzenden Professor Dr. Werner Knöss, BfArM, Deutschland einzuladen, sondern beide mit dem Programm so zu »fesseln«, dass sie von der ersten bis zur letzten Minute anwesend waren. Es lag wohl auch daran, dass es gelungen ist, der Tagung einen regulatorischen Schwerpunkt hinzuzufügen.

So wurden neben Fachvorträgen auch noch regulatorische beziehungsweise regulatorisch-nahe Plenarvorträge gehalten, so Professor J. Novak, Wien, über »Good agricultural and wild collection practice of medicinal plants«, oder Professor H. Schweim, Bonn, über

»Status quo and Future in Developments of Combination Medicinal Products«. Auch in der –erstmalig durchgeführten– »Regulatory Session« wurden von Dr. E. Dauncey, Royal Botanic Gardens Kew, Großbritannien, »Kew's Medicinal Plant Names Services – their role in the safety and efficacy of plant-based medicines«, Dr. K. Kuchta, National Institute of Health Sciences, Japan, »How to receive regulatory approval in Japan for Western Herbal Medicinal Products (WHMP)« sowie Rechtsanwalt A. Maur, Köln, »Demarcation between phytopharmaceuticals and neighboring product categories in the EU« und Rechtsanwältin J. Schweim, M.Sc., »Comparison and differentiation between clinical trials with medicinal products and scientific studies with nutritional products«, Bonn, hochaktuelle Vorträge gehalten. Leider hatte der Vertreter der russischen Behörde kurzfristig absagen müssen.

Nahezu alle Vorträge werden zeitnah zum kostenlosen Download angeboten werden (E-Mail an schweim@web.de, der Link wird zugeschickt).

Insgesamt wurden 107 Vorträge, davon 12 Einladungsvorträge, gehalten und so viele wissenschaftliche Poster präsentiert, dass der Abstrakt-Band (Obzory po klinicheskoy farmakologii i lekarstvennoj terapii (Reviews of clinical pharmacology and drug therapy), TOM13/2015/Suppl. ISSN 1683-4100) der Tagung 175 Einträge aufweist.

Die Teilnehmerzahl war erfreulich hoch: Zum Vorsymposium (21. und 22. Juli »GxP in biomedical research« mit Zertifikatserwerb), gestaltet gemeinsam von Dir. und Professor a. D. Dr. U. Muazzam, ex-BfArM, für GMP, Professor Dr. J. Pomp, Hochschule

Bonn-Rhein-Sieg für GLP und Univ.-Professor Dr. H. G. Schweim, Universität Bonn für GRP, kamen 54 Teilnehmer, davon die meisten aus Russland, aber auch aus anderen BRICS-Staaten (Vereinigung aufstrebender Volkswirtschaften (Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika) und dem arabischen Raum sowie 12 Bonner Doktoranden. Hier konnte die Gebühr für Teilnehmer aus BRICS-Staaten mit 100 Euro/Person im Rahmen einer »Anerkennungsgebühr« gehalten werden.

Zur eigentlichen Tagung kamen Teilnehmer aus 30 Ländern: Algeria, Austria, Brazil, Congo, Egypt, Germany, India, Iran, Iraq, Israel, Japan, Kazakhstan, Mexico, Netherlands, Nigeria, Pakistan, Poland, Romania, Russia, Saudi Arabia, Serbia, South Africa, South Korea, Switzerland, Taiwan, Thailand, Turkey, United Arab Emirates, United Kingdom und USA.

Die allgemeine Zufriedenheit, vom wissenschaftlichen Gehalt der Tagung bis zur Organisation, war nach den Rückmeldungen sehr hoch. Auch der gesellschaftliche Teil kam nicht zu kurz. Neben dem »come together« standen ein gemeinsames Abendessen und ein Besuch im botanischen Garten mit den »Bonner Highlights« auf dem Programm.

Nächstes Jahr feiert die Phytopharm den 20. Geburtstag und wird in St. Petersburg etwa zur Zeit der berühmten »Weißen Nächte« (um den 21./22. Juni 2016) stattfinden. Die russischen Kollegen werden sicher aus diesem Anlass ein sehr attraktives Programm zusammenstellen.

Professor Dr. Harald G. Schweim, Universität Bonn, Drug Regulatory Affairs



Von links:
Bauer, Blaschek,
Schweim, Shikov,
Makarov,
Ulrich-Merzenich,
Verpoorte, Dou,
Eller, Knöss